

Beschaffungswesen: Fadenscheinige Ausrede

Zum Leserbrief «Transparenz ist nötig», Ausgabe vom 23. Februar

Wo gearbeitet wird, da passieren Fehler, zitiert Pascal Merz in seinem Leserbrief. Diese fadenscheinige und verstaubte Ausrede ist schon alt, offenbar veraltet sie aber nicht. Von Angestellten, Politikern, Chefbeamten, Fachhochschulen und, und, und ... eine oft gehörte Begründung und Entschuldigung für gemachte Fehler. Hand

aufs Herz: Wäre es im Zeitalter der Zertifizierungen, des Qualitätsmanagements und neuerdings von 4.0 nicht angebracht, diesen lapidaren Satz wie folgt zu modifizieren: «Fehler machen ist gestattet; nicht erlaubt jedoch ist es, Fehler zu machen und sie nicht (selber) zu merken.» Tönt vielleicht für einige etwas überheblich – ist aber bestimmt erstrebenswert.

Hans Banholzer, Rothenburg